

I.F.29

Themenorientierte Reihen

Stationenlernen zu Goethe – Ein Leben zwischen Genie und Geheimrat

Dr. Christoph Kunz



© Anibal Trejo/Adobe Stock

Johann Wolfgang von Goethe wurde 82 Jahre alt und ist ein alt wird, erlebt viel. Goethe ist das Kind einer Umbruchszeit: Den Beginn des Siebenjährigen Krieges erlebt er als Siebenjähriger, den Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg als Mittzwanziger und die Französische Revolution als Vierzigjähriger. Drei Ereignisse, die im Verlauf eines Vierhundertjahrhunderts Deutschland, Europa und die Welt veränderten. Wie reagiert ein hochsensibler Geist darauf, den viele heute nur als Dichter kennen? Wer war dieser Dichter? Wie gelang es ihm, Kunst, Wissenschaft und Politik miteinander zu vereinbaren? Diesen Fragen geht die vorliegende Unterrichtseinheit nach und zeigt, warum sich die Beschäftigung mit dem Leben und Werk Goethes gerade heute lohnen kann.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10/10

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Umgang mit Texten und Medien: fiktionale und pragmatische Texte analysieren und interpretieren; die Biografie Goethes vor dem Hintergrund zeitgeschichtlicher Ereignisse verstehen

Thematische Bereiche: Biografie Goethes, vom Sturm und Drang bis zur Klassik, Italienbegeisterung, Stationenlernen

Auf einen Blick

1.–4. Stunde

Thema:	Stationenlernen zu Goethe
M 1	Religion und Glaube in Goethes Kindheit / Einen Text lesen und zusammenfassen (EA, GA)
M 2	Eine wichtige Begegnung in Straßburg / Einen Text lesen und Informationen recherchieren (EA, GA)
M 3	Suizide pflastern Goethes Weg / Einen Romanauszug lesen und eine Schuldfrage erörtern (EA, GA)
M 4	Goethes Schwärmerei für eine verheiratete Frau / Einen Brief beantworten (EA, GA)
M 5	Goethe – Mehr als nur ein Dichter / Präsentation bewerten (EA, GA)
M 6	Goethe als Naturwissenschaftler / Informationen zum Schenckiefernknollen recherchieren (EA, GA)
M 7	Goethe auf der Suche nach der Work-Life-Balance / Goethes Italienreise analysieren und bewerten (EA, GA)
M 8	Goethe auf dem Vesuv / Einen Text lesen und analysieren (EA, GA)
M 9	Goethes Besuch in Pompeji / Eine Einschätzung zur Antike analysieren (EA, GA)
M 10	Goethe im Krieg gegen die Französische Revolution / Goethes Verständnis der Französischen Revolution überprüfen (EA, GA)
M 11	Goethe der Bürgerschreck / Informationen zu Goethes Frau recherchieren (EA, GA)
M 12	Niemand liest, alle lesen „Rinaldo Rinaldini“ / Das eigene Leseverhalten bewerten (EA, GA)
M 13	Scheidung, Kindstod, Hungerstod – ein Roman provoziert / Einen Romanauszug auf seine Anspieligkeit hin untersuchen (EA, GA)
M 14	Goethe der Vater / Informationen zu Goethes Sohn recherchieren (EA, GA)
M 15	Goethes Lebenswerk und Goethes Leben im Werk / Eine Figur aus „Faust II“ untersuchen und in Beziehung zu Goethe setzen (EA, GA)
M 16	Stationenlernen zu Johann Wolfgang von Goethe / Die Gruppenarbeit planen (EA, GA)
M 17	Erreicht die Heilung wirklich im Fieberwahn? / Einen rätselhaften Spruch aus „Faust I“ lösen (EA, GA)
M 18	Goethe und das Kinderspiel / Ein Gedicht in Bezug zu einem Spiel interpretieren (EA, GA)

Benötigt: digitale Endgeräte und Internetzugang

Minimalplan

Die Einheit ist als Gruppenarbeit mit je drei Personen konzipiert. Möglich ist auch, dass die 15 Materialien **M 1–M 15** an **Tandems** verteilt werden. Jedes Tandem erhält dann **nur ein Material**. Die Materialien werden dabei sukzessive, beginnend mit M 1, in der Klasse vorgestellt. Die Lehrkraft oder eine Schülerin bzw. ein Schüler moderiert und läutet durch eine kurze Information die nächsten der fünf Epochen ein, die die Materialien abdecken (für diese moderierenden Zwischenteile finden sich Anregungen in M 16).

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	leichtes Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben		Alternative
			Selbsteinschätzung

M 7



Goethe auf der Suche nach der Work-Life-Balance

1786 brach Goethe zu einer Reise nach Italien auf, wo er fast zwei Jahre lang blieb.

Aufgaben

1. Schau dir den Zeitstrahl von Goethes Italienreise an: <https://raabe.click/zeitstrahl-ita> [letzter Abruf: 31.05.2023]. Was fällt dir auf? Lies anschließend auf der nächsten Seite Text aus Goethes Reisetagebuch und setze diesen in Beziehung mit dem Zeitstrahl.
2. Text 2 ist ein Brief Goethes an seinen Herzog. Goethe erklärt ihm, welche Folgen die Reise haben wird. Beschreibe diese und gehe dabei auch auf die abschließende Wendung an, dass Goethe dem Herzog „nicht im mechanischen“ von Nutzen sein werde.
3. Im Folgenden findest du ein paar Informationen zu Goethes Reise. Kann jede/r von uns eine solche Reise nachmachen?
Goethe ...
 - brach um 3 Uhr nachts auf.
 - hatte eine Kutsche zur Verfügung.
 - reiste lange unter dem Namen „Maler Müller“, um unerkannt zu bleiben.
 - brach im September 1786 auf und kehrte im Mai 1788 zurück.
 - Der Herzog bezahlte Goethes Gehalt während der gesamten Zeit weiter.



Denkmal für Johann Wolfgang von Goethe im Park der Villa Borghese in Rom, Italien. © PhotoFires/iStock/Getty Images

Scheidung, Kindstod, Hungerstod – Ein Roman provoziert

M 13

Anfänglich war Goethe ein begeisterter Anhänger des sogenannten englischen Landschaftsparks. Er besuchte auch öfter die Anlagen von Wörlitz, wo Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau seit 1756 einen Landschaftsgarten anlegen ließ. In Wörlitz entstand eine Parklandschaft mit Seen, Ruinen, einem kleinen Pantheon und einem künstlichen Vesuv, der mit einem künstlichen Feuer illuminiert wurde. Davor findet man die Villa Hamilton. Sie erinnert an den britischen Botschafter in Neapel. Goethe selbst gestaltete auch einen Park mit, den Park an der Ilm. Doch bald lehnte Goethe diese Art von Landschaftsgestaltung ab. Die Kritik spielt auch in einem wichtigen Roman von Goethe, „Die Wahlverwandtschaften“ – eine Rolle.



Die Villa Hamilton mit künstlichem Vesuv in Wörlitz. Foto: Kunz

Aufgaben

1. Interpretiere die Äußerung des Hauptmanns, in der Inhaltsangabe zitiert wird. Was macht diese Äußerung deutlich?
2. Der Roman stieß auf Unverständnis. Wie haben die Leserinnen und Leser reagiert haben?

Zum Kontext: Eduard und Charlotte haben Besuch von einem Grafen erhalten, der mit einer Frau in wilder Ehe zusammenlebt, die jedoch mit anderen Partnern verheiratet. Der Graf beginnt zu erzählen.

Inhalt des Romans „Die Wahlverwandtschaften“

Eduard und Charlotte sind ein wohlhabendes Ehepaar mittleren Alters und wohnen auf einem großen Anwesen. Ihr Projekt: Die alten Parkanlagen umzugestalten. Als sie einen von Eduards Freunden, den Hauptmann, und kurz darauf Charlottes mittellose Nichte Ottilie aufnehmen, gerät die geordnete Welt ins Wanken. Charlotte und der Hauptmann fühlen sich zueinander hingezogen, Eduard verliebt sich in Ottilie. Weil der Hauptmann Charlotte bei den Arbeiten im Park hilft, ist es unheimlich, dass sie viel Zeit miteinander verbringen. Parallel dazu kommen sich auch Eduard und Ottilie näher. Außerdem soll ein neues Haus gebaut werden. Der Hauptmann bringt die Pläne auf den Punkt: „Wir verlangen Abwechslung und fremde Gegenstände. Das Schloss haben die Alten mit Vernunft hierher gebaut: denn es liegt geschützt vor den Winden, und nah an allen täglichen Bedürfnissen; ein Gebäude hingegen, mehr zum geselligen Aufenthalt als zur Wohnung, wird sich

M 16



Stationenlernen zu Johann Wolfgang von Goethe

Im Folgenden findest du 15 Materialien zu Goethes Leben und Werk. Die Materialien sind in 5 Phasen in Goethes Leben zugeordnet, zu jeder Phase gibt es drei Materialien. Auf der nächsten Seite findet ihr eine Übersicht mit den Themen und Schwierigkeitsgraden. Teilt die Themen unter euch auf. Beachtet dabei die Schwierigkeitsgrade:

-  : einfach, schnell zu bearbeiten
-  : mittel, benötigt mehr Zeit
-  : anspruchsvoll, man kann sich auch verlieren

Aufgaben

1. Bildet zunächst Dreiergruppen. Jede Person bearbeitet fünf Materialien, zu jeder Phase ein Material. Notiert in der Tabelle, wer welches Material bearbeitet:

Name:	Name:	Name:
M	M	M
M	M	M
M	M	M
M	M	M
M	M	M

2. Besprecht, wann ihr auch die einzelnen Lebensphasen austauschen wollt:
 - nach jeder Phase
 - nach Phase 1, nach Phase 3 und nach der letzten Phase
 - nach Phase 1 und nach der letzten Phase
3. Beantwortet zum Schluss noch drei persönliche Fragen:

Was hat dich am meisten überrascht?	
Was bewunderst du?	
Was findest du bedenklich?	

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de